

## *Vivekachudamani*

### Vers 22

Wenn der Geist sich auf das höchste Ziel konzentriert und es kontempliert – nachdem er sich wiederholt von den Myriaden von Sinnesobjekten durch einen Vorgang ständiger Beobachtung ihrer Unvollkommenheit gelöst hat – dann ist das der ruhige Zustand des Geistes.

*Vivekacūḍāmaṇi*, Vers 22

Deutsche Übersetzung © 2019 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

In diesem Vers aus dem *Vivekacūḍāmaṇi* (*Kronjuwel des Unterscheidungsvermögens*) lehrt uns Adi Shankaracharya, dass der Weg zu einem ruhigen Geist in der Übung *viveka* liegt, was „Unterscheidungsvermögen“ oder „Urteilsvermögen“ bedeutet. Was wir nach Shankaracharya erkennen sollen, ist der Unterschied zwischen „dem höchsten Ziel“ des spirituellen Lebens und den „Myriaden von Sinnesobjekten“ mit ihren Unvollkommenheiten.

Die „Unvollkommenheiten“, die dieser Weise uns zu beachten bittet, haben mit der Unbeständigkeit der Dinge der Welt zu tun. Jugend und körperliche Schönheit werden unausweichlich vergehen. Reichtümer und materieller Besitz kommen und gehen. Persönliche Beziehungen dauern nicht an. Errungenschaften wie diese können uns nie anhaltende Befriedigung geben, und letztendlich regt das Denken an solch vergängliche Vergnügungen den Geist nur auf. Nur wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf das richten, was jenseits des Vergänglichen liegt, wird der Geist friedvoll.

Wenn wir uns auf „das höchste Ziel“, den ewigen Zustand des Eins-Seins mit dem höchsten Bewusstsein, konzentrieren, wird unser Geist ruhig und rein – so sagt es uns Adi Shankaracharya.

Daher finden wir in diesem Vers ein überzeugendes Mittel, um Gurumayis Botschaft für das Jahr 2019 in die Praxis umzusetzen. Dadurch, dass wir unseren Geist dahin lenken, dass er „sich auf das höchste Ziel konzentriert und es kontempliert“, erkennen wir schließlich die wesentliche Natur des Geistes – wir erfahren „den ruhigen Zustand des Geistes“, der auf reine Weise das Licht des höchsten Bewusstseins widerspiegelt, das der eigentliche Ursprung des Geistes ist. Durch die wiederholte Konzentration auf das, was dauert, erfreuen wir uns immer wieder am reinen Licht unseres eigenen wahren Selbst.

